

Online-Vortrag LIVE: Unterhaltsabwehr strategisch: Typische Fallkonstellationen

Live-Übertragung: 15. Dezember 2026,
13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs. 2 FAO

Kostenbeitrag: **ab 265,— €** (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern
305,— € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 09257900

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

NEU!**KI-Bonus: Jetzt mit KI-Mitschrift und KI-Podcast**

Zu diesem Online-Vortrag LIVE erhalten Sie ohne Zusatzkosten eine KI-erzeugte, dem roten Faden des Referenten folgende Mitschrift* und einen kompakten KI-Podcast* zur Nachbereitung. Nach dem Vortrag stehen Ihnen die Inhalte zeitnah in Ihrem Teilnehmerkonto zur Verfügung.

*KI-generiert und nicht menschlich geprüft

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

Fachinstitut für Familienrecht**Online-Vortrag LIVE****Unterhaltsabwehr strategisch: Typische Fallkonstellationen**

15. Dezember 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online

**NEU! Mit KI-Bonus****Karsten Rimkus**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht



Fachinstitut Familienrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Karsten Rimkus, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

Inhalt

Die Abwehr von Unterhaltsansprüchen beschränkt sich in der Praxis häufig auf das Bestreiten anspruchsbegründender Tatsachen oder das Erheben rechtsvernichtender Einwendungen. Aufgrund der Komplexität des Unterhaltsrechts ist jedoch eine umfassende Prüfung sämtlicher Anspruchsvoraussetzungen erforderlich, um mögliche Ansatzpunkte für eine Anspruchskürzung oder -abwehr zu identifizieren.

Bereits im Zusammenhang mit der Aufforderung zur Auskunftserteilung über das Einkommen ergeben sich regelmäßig erste Problemfelder. Das Seminar zeigt auf, welche rechtlichen und taktischen Gesichtspunkte hierbei zu berücksichtigen sind und in welchen Fällen es zweckmäßig sein kann, Einwendungen erst im Vollstreckungsverfahren und nicht bereits im Erkenntnisverfahren geltend zu machen.

Im Bereich des Kindesunterhalts werden unter anderem die Erfolgsaussichten einer Verweisung auf einen anderen Unterhaltspflichtigen sowie die unterhaltsrechtliche Relevanz der Aufnahme einer Berufsausbildung durch den Unterhaltsschuldner erörtert. Zudem werden prozessuale Verteidigungsmöglichkeiten im vereinfachten Verfahren zur Geltendmachung von Kindesunterhalt dargestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ehegatten- und Volljährigenunterhalt. Hier werden ausgewählte Problemfelder, insbesondere zur Bedarfsermittlung, zur Berechnung des Wohnwerts sowie zur Bagatellgrenze beim Aufstockungsunterhalt, vertieft behandelt.

Das Seminar vermittelt praxisorientierte Strategien zur effektiven Verteidigung gegen Unterhaltsansprüche und bietet einen systematischen Überblick über typische Problemkonstellationen im Unterhaltsrecht.

Die neueste Rechtsprechung wird bei der Darstellung der einzelnen Defensivstrategien im fünfstündigen Online-Vortrag berücksichtigt.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine umfangreiche und instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm**I. Allgemeines**

1. Auskunftsverlangen
2. Verzug: Zu früh oder zu spät
3. Fehler bei der Antragstellung
4. Zeitpunkt der Einkommensermittlung beim Selbständigen
5. Anhebung der Altersvorsorgebeiträge
6. Fiktive Einkünfte
7. Einkommensrückgang: Unterhaltsrechtlich relevant oder schicksalsbedingt?
8. Weitere Unterhaltspflichten vor Eintritt der Rechtskraft
9. KFZ-Darlehen
10. Dienstwagen
11. Umgangskosten
12. Ausschluss von Unterhaltsnachzahlung bei unbilliger Härte
13. Erlassvertrag

II. Kindesunterhalt

1. Vereinfachtes Verfahren
2. Vertretung des Kindes
3. Aufnahme einer Ausbildung durch den Unterhaltspflichtigen
4. Berücksichtigung von Tilgungsleistungen
5. Verweis auf andere Unterhaltspflichtige
6. Hausmannrechtsprechung

III. Volljährigenunterhalt

1. Anbieten von Naturalunterhalt
2. Zielstrebigkeit der Ausbildung
3. Haftungsanteile der Eltern
4. Hinweis auf gesteigerte Erwerbsobliegenheit

IV. Ehegattenunterhalt

1. Erwerbsobliegenheit beim Trennungsunterhalt
2. Wohnvorteil
3. Erhebliche Differenz beim Aufstockungsunterhalt
4. Differenzmethode versus Anrechnungsmethode
5. Quotenunterhalt und konkrete Bedarfsberechnung
6. Alterseinkünfte bei der Bedarfsermittlung
7. Altersvorsorgeunterhalt
8. Pflicht zu Vermögensverwertung
9. Versagung
10. Begrenzung und Befristung